Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung

Ihre Ansprechpartnerin
Annegret Fischer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 50021

medien@smil.sachsen.de*

08.04.2025

Belastungstest hat gezeigt: Die Elbebrücke in Bad Schandau ist tragfähig

Ministerin Kraushaar: »Das ist die Entlastung für die Region, die alle dringend benötigen.«

Das Ergebnis des Belastungstests auf der Bad Schandauer Elbebrücke, der am 1. und 2. April 2025 durchgeführt wurde, liegt vor. Die Prüfer kamen, genau wie bereits letzte Woche die durchführenden Ingenieure, wegen der guten und eindeutigen Messergebnisse schneller zu einem Ergebnis als erwartet. Weniger als eine Woche später ist nun klar: In Bad Schandau steht die stabile Schwester der Carolabrücke – Staatsministerin Regina Kraushaar kann heute die Teilöffnung bekanntgeben.

»Ich bin über die Maßen erleichtert, ich freue mich und ich darf sagen, dass mir im Namen aller Menschen in der Region ein Riesenstein vom Herzen fällt! Sowohl der Belastungstest letzte Woche als auch die akribische Nachprüfung durch die staatlich bestellten Prüfer hat gezeigt, dass unsere Brücke in Bad Schandau hält. Wir können den Verkehr über die Elbe wieder bis 7,5 Tonnen in beiden Richtungen freigeben. Die Freigabe wird am Donnerstagnachmittag erfolgen. Die letzten Schritte dafür laufen gerade auf Hochtouren. Die Region kann damit den allergrößten Teil der massiven Belastungen und Einschränkungen der letzten Monate hinter sich lassen. Das Alltagsleben der Menschen kann sich normalisieren und gerade die nun beginnende Tourismus-Saison mit den Osterfeiertagen wird wie in den Jahren zuvor unbeschwert möglich sein«, freut sich Staatsministerin Regina Kraushaar.

Am Montagabend haben die Prüfingenieure ihre Prüfergebnisse für die Wiedereröffnung der Elbebrücke der sächsischen Straßenbauverwaltung vorgelegt. Die Standsicherheit der Brücke ist damit von einer unabhängigen zweiten Stelle bestätigt.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr braucht nun noch etwa zwei Tage, um alle notwendigen Markierungsarbeiten durchzuführen. Die Brücke

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung
Archivstr. 1
01097 Dresden

https://www.smil.sachsen.de/

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

muss parallel von der Straßenmeisterei gereinigt und die Verkehrssicherung noch vorgenommen werden. Das heißt, es muss ein größerer Satz neuer Verkehrsschilder sowohl auf der Brücke, als auch im Umkreis und auf den Umleitungsstrecken auf- bzw. abgebaut werden – so wird sichergestellt, dass Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen auch weiterhin die Umleitung fahren.

Nähere Informationen zu den Ergebnissen und Konsequenzen des Brückenbelastungstests werden am kommenden Donnerstag (10. April 2025) bei einer Pressekonferenz gemeinsam mit Professor Steffen Marx, Landrat Michael Geisler und Bürgermeister Thomas Kunack bekanntgegeben.